



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 20. März 1877.

Inhalt. Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen. C. v. Hauer, Krystallogenetische Beobachtungen IV. V. Radimski, Das Lignitvorkommen auf der Insel Pago. — Vorträge. G. Pilar, Ueber die geologischen Verhältnisse der Gegend von Radoboj. F. Fošepny, Geologisches aus Utah. Dr. G. Stache, Aufnahmen in West-Tirol. — Literatur-Notizen. J. W. Judd, C. W. Gumbel, A. Friš.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 17. Februar l. J. allergnädigst zu gestatten geruht, dass die Jahresremuneration des Assistenten an der geologischen Reichsanstalt, Conrad John, von 700 auf 1200 fl. erhöht werde.

Seine Excellenz der Minister für Cultus und Unterricht hat mit hohem Ministerial-Erlasse ddo. 16. März 1877 den Geologen der geologischen Reichsanstalt, Bergrath H. Wolf, zum Chefgeologen, den Adjuncten Dr. E. Tietze zum Geologen, und den Assistenten M. Vacek zum Adjuncten ernannt, und die Aufnahme der gewesenen Assistenten der Wiener Universität, Dr. A. Bittner und F. Teller als Practicanten an der Anstalt genehmigt.

Gleichzeitig wurde der nunmehr rangälteste Chefgeologe, Berg-rath D. Stur, verständigt, dass er fortan im Sinne der Allerhöchsten Entschliessung vom 3. Juli 1872 den Titel eines Vice-Directors zu führen hat.

Dr. O. Lenz hat, aus Afrika zurückgekehrt, seine Stelle als Adjunct der k. k. geol. Reichsanstalt wieder eingenommen.

Der Volontär C. Pilide wurde zum Fürstlich Rumänischen Landes-Geologen ernannt, und ist nach Rumänien abgereist.